

Ferienwohnung – Vier Sterne für Judith und Udo Hanisch in Schwarzenbach an der Saale



Judith und Udo Hanisch betreiben seit 2014 eine Vier-Sterne Ferienwohnung in Schwarzenbach, die sie nach DTV-Standard klassifizieren ließen. Ihre Ferienwohnung ist die zweite in der Region, die wir in unserer Serie vorstellen. Judith Hanisch: „Wir haben uns vorher nie mit der Thematik befasst. Erst als die Wohnung leer stand, vorher war sie vermietet, dachten wir ernsthaft darüber nach.“ Und es war kein schlechter Entschluss: Seit Mai ist die Ferienwohnung jeden Monat ausgelastet. Es kommen Monteure aus Polen oder der Slowakei, Familienangehörige, die Verwandte in der Region besuchen, Urlauber aus Braunschweig oder Berlin, eine Faustballmannschaft aus Herisau, Teilnehmer der Fingerboard-Weltmeisterschaft, Niederländer, die vorher 25 Jahre im Naturfreundehaus, das nun geschlossen ist, übernachtet hatten. Udo Hanisch: „Investiert haben wir gut 10 000 Euro – strebten aber gleich auch die Klassifizierung an, um es gleich richtig zu machen. Wir haben uns gesagt, dass wir doch ganz einfach von uns selbst ausgehen müssen – und wir wollen doch auch nicht in irgend so einer „Kaschemme“ Urlaub machen.“

Bewertet wird bei der Klassifizierung übrigens auch das Umfeld, z.B. der Blick aus dem Fenster – da kam es ganz gelegen, dass die Karlstraße kürzlich ausgebaut wurde. Ein weiterer finanzieller Aufwand, der sich aber bei der Klassifizierung dann positiv ausgewirkt hat. Die Wohnung (ca. 80 qm, 1. Etage) verfügt über ein Wohnzimmer, eine voll eingerichtete Küche, Bad mit Dusche, Wanne und WC, ein Schlafzimmer mit zwei getrennten Betten und ein weiteres Schlafzimmer mit Doppelbett. In den warmen Monaten steht die Dachterrasse nach Absprache für Unterhaltung, Entspannung und Grillen zur Verfügung, ganzjährig zudem ein Gemeinschaftsraum. Wohnzimmer mit SAT-TV, Internetanschluss, Unterstellmöglichkeit für Fahrräder, Parkmöglichkeit am Haus. Kosten bei mehr als drei Übernachtungen: 30 Euro/Tag (Zwei-Personen-Belegung), jede weitere Person zahlt 10 Euro. Bis einschließlich drei Tage gilt 36 Euro/Tag (Zwei-Personen-Belegung), jede weitere Person zahlt dann 13 Euro. Einzelperson: 28 Euro/Tag. Haustiere sind auf Anfrage möglich, die Endreinigung wird mit 20 Euro berechnet. Die Heizkosten (Gas) werden nach Verbrauch abgerechnet. Das Ehepaar Hanisch bewirbt die Wohnung auf der eigenen Homepage: www.fewo-hanisch.de und auf der städtischen Homepage: www.schwarzenbach-saale.de unter dem Link „Tourismus“. Sie sind Mitglied im Schwarzenbacher Tourismusverein und informierten sich vor der Klassifizierung bei einer gemeinsamen Veranstaltung vom Geschäftsführer der Tourismuszentrale Fichtelgebirge Ferdinand Reb und Tourismuskordinatorin „Nördliches Fichtelgebirge“ Barbara Thierfelder. Kontakt zur Koordinatorin: bt@noerdliches-fichtelgebirge.de; Tel. 09253 / 950 25.

Kontakt Ferienwohnung Hanisch: Friedrichstr. 5, 95126 Schwarzenbach a. d. Saale, Telefon: +49 9284 7369, E-Mail: hanisch.udo@gmx.de oder E-Mail: judith.hanisch@gmx.de



Foto: Planwerk

Blick nach vorne – 2015

Wir fragten unsere sieben am Projekt „Komm mit!“ beteiligten Bürgermeister nach ihren Wünschen und Zielen für die eigene Gemeinde und für die interkommunale Zusammenarbeit. Hier sind sie im Bild mit dem Leiter des Büros PLANWERK, Gunter Schramm (vorne links):

Thomas Schwarz, Kirchenlamitz (hinten links):

Für unsere Stadt wünsche ich mir einen genehmigungsfähigen Haushalt, damit all die angedachten Maßnahmen wie z.B. Breitbandversorgung, innerstädtische Entwicklung durchgeführt werden können unter Beachtung der Haushaltskonsolidierung; die Bewerbung um weitere Stabilisierungshilfe, damit in Zukunft unsere Investitionen wieder mit einer größeren Eigenkapitalquote unterlegt werden können. Bei der interkommunalen Zusammenarbeit hoffe ich auf weiterhin gute und unbürokratische Arbeit in der Neunergemeinschaft und das Ausschöpfen der Effekte aus Stadtumbau- und Gebäudemangement bei höchstmöglicher Förderung.

Florian Leupold, Marktleuthen (vorne rechts):

Mein wichtigster Wunsch für Marktleuthen ist, wieder einen genehmigten Haushalt zu bekommen und handlungsfähig zu werden. Mit Blick auf die interkommunale Zusammenarbeit möchte ich gerne Leerstände in den Kommunen beseitigen, um diese mit Leben oder Arbeitsplätzen füllen zu können.

Torsten Gebhardt, Röslau (hinten, 2. von links):

Für Röslau wünsche ich mir eine positive Entwicklung. Das kann nicht nur mit einem Wunsch erledigt werden. Aus interkommunaler Sicht hoffe ich, dass wir auch weiter die hervorragende Unterstützung der Fördergeber erhalten, damit wir unsere auf vielen Gebieten erfolgreiche Zusammenarbeit weiter fortsetzen können.

Klaus Jaschke, Schönwald (hinten, Mitte):

Viele Menschen in den verschiedensten Funktionen unterstützen zum Teil ehrenamtlich und mit Ideen die Weiterentwicklung unserer Stadt. Gerade dieses Wirken gilt es zu erhalten und dafür die passenden Rahmenbedingungen auszubauen, damit auch das Jahr 2015 wieder lebendig und vielfältig wird. Die interkommunale Zusammenarbeit ist ein klares Signal der

Stärke in unserer und für unsere Region. Gerade diese offene und gute Zusammenarbeit wird auch im Jahr 2015 zu neuen und interessanten Projekten führen.

Hans-Peter Baumann, Schwarzenbach a. d. S. (hinten, 2. von rechts):

Wichtig ist mir, die Breitbandversorgung in Schwarzenbach und seinen Ortsteilen umzusetzen. Neben der Eröffnung des Erika-Fuchs-Museums sollen die Grundlagen für die Belebung der Bahnhofstraße mit ihrem Umfeld geschaffen werden. Dies gilt auch für die große Dorferneuerungsmaßnahme, die für Martinlamitz grundsätzlich beschlossen ist.

Für 2015 wünsche ich mir im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit die Umsetzung von Projekten, von denen unsere Bürger profitieren.

Dr. Reinhard Schmalz, Sparneck (fehlt im Bild):

In meinem Fall fallen die beiden Themen zusammen: Das umstrittene Anwesen Münchberger Str. 1 im Sparnecker Schlossquartier (= Teil eines einstigen Impulsprojektes des IEK) muss einer neuen Nutzung zugeführt werden.

Ich wünsche mir, dass wir im Jahr 2015 eine Lösung finden, die allen Anforderungen gerecht wird und vom Gemeinderat einstimmig beschlossen wird.

Frank Dreyer, Weißenstadt (hinten rechts):

Mein wichtigstes Ziel für die Stadt Weißenstadt ist neben der Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung, der Wiedereinstieg in die Stadtsanierung. Angesichts des Zustandes unserer Straßen und Gehwege ist es dringend erforderlich, dass wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern darüber entscheiden, wie unsere Stadt in Zukunft aussehen soll. Auf der Basis dieser Entscheidungen und mit der finanziellen Unterstützung der Städtebauförderung können wir dann die erforderlichen baulichen Veränderungen umsetzen. Mein wichtigstes Ziel für die interkommunale Zusammenarbeit ist die endgültige Etablierung unseres interkommunalen Immobilienmanagements, das ich als große Chance für das Nördliche Fichtelgebirge sehe. Ich wünsche mir, dass insbesondere die Eigentümer leerstehender Immobilien die Möglichkeiten, die dieses Management bietet, intensiv nutzen.

mit im Bild: Stefan Breuer, Oberkotzau (vorne Mitte)



Evangelische Gemeindebücherei Kirchenlamitz

Kirchenlamitz ist in einer komfortablen Lage und besitzt zwei Büchereien. Wir stellen heute in unserer Serie „Büchereien im IEK-Gebiet“ die kirchliche Einrichtung vor (die städtische folgt in einer späteren Ausgabe), die es seit 25 Jahren gibt und die 1990 von Pfarrer Ingo Zwinkau ins Leben gerufen wurde. Die Bücherei startete klein, präsentiert sich aber nach Erweiterung heute farbenfroh, ansprechend und hell in drei Räumen.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen: Regina Hering, Birgit Gräf, Jutta Rausch, Anna Herold

Öffnungszeiten: Di 16.00-17.30 Uhr, Fr 16.00-17.00 Uhr
Weißenstädter Str. 8

Im Programm: 2500 Printmedien, davon 1490 Kinderbücher, Biografien, Geschichtsbücher, Erziehungsratgeber, Krimis, Romane und Christliche Bücher

Gern gelesen (Erw.): „Ein ganzes halbes Jahr“ Jojo Moyes, alles von Nele Neuhaus, „Kluftinger“ von Volker Klüpfel und Michael Kobr, Romane von Ken Follet, Historische Romane,

Gern gelesen (Kinder): Kinder: „Wimmelbücher“, „Grüffelo“-Bücher von Axel Scheffler und Julia Donaldson, „Liselotte“-Bücher von Alexander Steffensmeier, „Die Wörterfabrik“ von Agnès de Lestrade (Autorin) und Valeria Docampo (Illustratorin), „Findus“-Bücher von Seven Nordquist, Die Olchis“ von Erhard Dietl, „Minus Drei“ – Ute Krause, „Schlunz“-Bücher – Harry Voß.

Stammkunden bei den Jungs („...über unsere Lese-Jungs freuen wir uns sehr“) lesen: „Hunter Brown“ von Allan und Christopher Miller, Arthur“ von Gerd Rübenstrunk

Zahlen: ca. 92 aktive Leser, davon 70 Kinder, 2400 Ausleihen/Jahr, davon 1800 Kinderbücher (Zahlen von 2013).

Verbuchung: per Karte

Kosten: Ausleihe ist gebührenfrei, Neuanschaffungen/Jahr

Budget: 1000 Euro plus Spenden

Schön: „Alle drei Wochen kommen die Hortkinder (bis zu acht) – außerhalb der Öffnungszeiten und leihen sich Bücher aus. Zu unseren treuen Besuchern gehören auch türkische Frauen und Kinder. Wir erhalten dankenswerterweise jährlich viele Spenden von aktuellen und neuwertigen Büchern.“

Erst schade, dann schön: „Wenn die Kinder mal am Gymnasium sind, sind Sie meistens erst mal weg. Aber jetzt kommen einige Mütter Jahre später dann mit ihren eigenen Kindern wieder – sie haben uns nicht vergessen!“

Aktionen: Rückblick – Die Bücherei war immer geöffnet zum evangelischen Gemeindefest, von Zeit zu Zeit gab es einen Bücherflohmarkt. Aktionen für 2015 sind in Planung.

Gut zu wissen: Die Neuerscheinungen und Öffnungszeiten erscheinen viermal im „Kirchenfenster“, dem Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde.

Wellness ist nicht nur ein Trend, sondern entwickelt sich hin zum Gesundheitsbewußtsein. Es fasst auch mehr und mehr Fuß in der Region. In Weißenstadt eröffnet demnächst eine neue Therme – wir berichteten mehrfach.

Traditionelle Thaimassage ist etwas Besonderes und nicht nur unter dem Wellnessaspekt zu sehen. Lamyai Eheim nutzt dieses kleine Interview zur Werbung und wir in der Komm mit!-Redaktion sind dankbar, wenn wir Besonderheiten im interkommunalen Gebiet vorstellen dürfen.

Lamyai Eheim – hat sich 2014 ein zweites Standbein geschaffen: Tagsüber arbeitet sie in Bad Steben als Thai-Masseurin und abends oder am Wochenende bietet sie traditionelle Thaimassage auch in Ihrem Behandlungszimmer in Schwarzenbach a.d.S. an. Sie machte ihr Diplom bei der „Thai Traditional Medical Services Society“ in Thailand und lebt seit 2009 mit ihrer Familie in Schwarzenbach a. d. S..

Frau Eheim, was ist das Besondere an der Thaimassage?

Die traditionelle Thaimassage (Nuad Phaen Boran = uralte heilsame Berührung), im westeuropäischen Raum auch Thai-Yoga-Massage genannt, besteht aus passiven, dem Yoga entnommenen Streckpositionen und Dehnbewegungen, Gelenkmobilisation und Druckpunktmassagen. Zehn ausgewählte Energielinien werden über sanfte Dehnung und mit dem rhythmischen Druck von Handballen, Daumen, Knien, Ellenbogen und Füßen bearbeitet.

Warum werden denn die Energielinien bearbeitet?

In der Lehre der Thaimassage korrespondiert der Druck auf bestimmte Punkte und Linien mit der Linderung von Beschwerden. Kopfschmerzen, Übelkeit, Verstopfung, Durchfall, Ohrenausen, Schlafstörungen

Schock, Husten, Knie- oder Rückenschmerzen können z.B. durch die Thaimassage gelindert werden.

Übrigens ist die Thai-Massage in Thailand selbstverständlicher Teil des Alltags, sie wird einfach im familiären Umfeld oder von örtlichen Meistern zur Gesundheitsvorsorge praktiziert und sie ist, wie manchmal fälschlicherweise angenommen wird, keine erotische Massage.

Im Angebot: Ganzkörper-, Bein- Rücken-, Nacken, Kopf- oder Fußreflexzonenmassage mit oder ohne „Hot Stone“;

Preisbeispiel: 60 min Ganzkörpermassage 30 Euro (90 min 43 Euro), Fußreflexzonenmassage 30 min 15 Euro. Gutscheine erhältlich!

Individuelle

Terminvereinbarung:

Tel. 09284/6339

oder 0176/84800119;

gib-massage@eheim.net.



+++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++ Nachrichten +++

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Zwei Ausstellungen sind 2015 geplant:

„Hand und Fuß“ – Praktisch oder galant. Strümpfe, Handschuhe und Schuhe aus zwei Jahrhunderten. Altes und Modernes, Geschontes und Geflicktes, Hand- und Pulswärmer sowie Strümpfe im Lebenslauf. (14.2.-21.6.)

„Gutes Wetter – schlechtes Wetter“ Wetter und Klima auf dem Land (Bild 1). Landwirtschaft treiben unter freiem Himmel und ein Dach über dem Kopf haben. (10.7.-15.11.) „Gutes Wetter – Schlechtes Wetter“ begleitet als Buch zur Ausstellung die gleichnamige Schau der Arbeitsgemeinschaft Süddeutscher Freilichtmuseen.

Kommunen setzen Meilenstein

Die interkommunale Allianz „Nördliches Fichtelgebirge“ setzte unter Begleitung des beauftragten Immobilienmanagement, des Büros PLANWERK, einen neuen Meilenstein und etablierte ein Modellprojekt. Nach Planungs- und Verhandlungszeit, den Einzelbeschlüssen der jeweiligen Stadt- und Gemeinderäte wurde die Vereinbarung zum gemeinsamen interkommunalen Immobilien-Fonds unterzeichnet (Bild S. 3). Ziel dieser Vereinbarung ist das gemeinsame Vorgehen im Zuge eines interkommunalen Leerstands- und Flächenmanagements und die Reaktivierung von minder genutz-

ten Immobilien mit Fokus auf die Ortskernbereiche, diese leiden oft unter städtebaulichen Missständen, leer stehenden Flächen und veralteter Bausubstanz. Die Vereinbarung bietet den Kommunen neue Möglichkeiten, hier tätig zu werden und wichtige Impulse für die künftige Stadtentwicklung zu setzen. Der Immobilienfonds bündelt die Kräfte der kooperationserfahrenen Kommunen in fachlicher und finanzieller Hinsicht. Finanzielle Mittel aus der Städtebauförderung können flexibler eingesetzt werden, kurzfristiger Zugriff auf Immobilien zur Weiterentwicklung ist möglich. Die Kommunen können im Bedarfsfall Ortsbild prägende Immobilien sichern. Es gilt, Wege zu finden, wie mit „Schrottimmobili- en“, die vom privaten Markt nicht mehr an- bzw. wahrgenommen werden, umzugehen ist.

Die interkommunale Allianz „Nördliches Fichtelgebirge“ kann im Rahmen dieser Vereinbarung Immobilien erwerben, diese kurzfristig marktfähig machen und letztlich wieder auf den Markt zum Verkauf geben. So kann in vielen Fällen bereits durch eine leichte Sanierung und grundlegende Sicherungsmaßnahmen Einiges erreicht werden.

In manchen Fällen wird sicherlich auch ein Abriss und die anschließende Vermarktung des freigeräumten Grundstückes das Mittel der Wahl sein. Da in den teilneh-

menden sieben Kommunen mehrere Immobilien für dieses Vorgehen in Frage kommen, werden zu bearbeitende Gebäude von den Kommunen beim Immobilienmanagement-Büro PLANWERK angemeldet. Dieses bewertet Relevanz und Machbarkeit eines Objektes anhand einer gemeinsam definierten Bewertungsmatrix und priorisiert die unterschiedlichen Projektvorschläge. Konkrete Vorgehensweisen sind dann Begehungen, Verhandlungen mit den Eigentümern, das Entwerfen neuer Nutzungsideen in Zusammenhang mit einer architektonischen Neukonzeption, ggf. der Ankauf durch die jeweilige Kommune mit finanzieller Unterstützung aus dem gemeinsamen Fonds und der Regierung von Oberfranken sowie die anschließenden Sanierungsmaßnahmen bis zur Erreichung der Marktfähigkeit.

Abschließend wird dabei stets eine gewinnbringende Verwertung der Immobilie oder der Freifläche anvisiert, schließlich refinanziert diese die Möglichkeit, neue Projekte angehen zu können. PB

„(M)Ein Haus ist eine große Aufgabe“ (Bild 2+3)

Das Stadtumbau- und Immobilienmanagement des „Nördlichen Fichtelgebirges“ lädt zu zwei weiteren kostenfreien Vorträgen für (potentielle) Hauseigentümer und Interessierte ein. Am 5. Februar um 19 Uhr im FC-Sportheim in

Marktleuthen: „Viele Förder-töpfe – aber wo krieg ich was: Die KfW-Förderungen sind vielseitig“ statt. Ein Mitarbeiter der Sparkasse Hochfranken berichtet über Förder-töpfe, die es für Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben relativ unbürokratisch von der KfW-Förderbank gibt. Am 26. Februar, 19 Uhr referiert Tourismuskordinatorin des „Nördlichen Fichtelgebirges“, Barbara Thierfelder, im Weißenstädter Bürgerhaus, Wunsiedler Str. 4 über die Chancen und Möglichkeiten zum Umbau einer Immobilie zur Ferienwohnung. Gerade angesichts der weiter steigenden Besucherzahlen in der Region scheinen solche Umbaugedanken durchaus sinnvoll. „Wie muss eine zeitgemäße Ferienwohnung aussehen? Wo liegt der Standard und wie erreiche ich diesen?“ Weiter spricht Barbara Thierfelder auch über touristische Zielgruppen im „Nördlichen Fichtelgebirge“. Der Abend lohnt sich damit auch für Gastronomiebetriebe und touristisch Interessierte. Die Vorträge sind kostenfrei. Im Nachgang zu den Referaten stehen sowohl die Dozenten als auch das Stadtumbau- und Immobilienmanagement für weitere Fragen und Diskussionen zur Verfügung. An diesen Abenden ist auch die Förderfibel für das „Nördliche Fichtelgebirge“ zu haben. Diese zeigt übersichtlich verschiedene Fördermöglichkeiten für Hauseigentümer.

PB

Veranstaltungskalender

Weißenstein

Jeden Freitag 14 Uhr

Aus tiefen Kellern zu Hochgeistigem

– Spaziergang durch Weißenstein, Kristallgang, Drogerie- und Destille-Museum, Sack's Destille – mit freier Verkostung. ca. 2 h, pro Person 4 €, Kontakt und Anmeldung: Sack's Destille, Tel. 0 92 53 / 95 48 09

Weißenstein

Jeden letzten Freitag im Monat

20 Uhr – Abenteuerliche Nachtführung „Circa Albam Ecclesiam“

Das nächtliche Weißenstein an interessanten Plätzen – verbunden mit Erzählungen aller Art; ca. 2 h Taschenlampe mitbringen! Leitung: Kerstin O. Hirschmann. Anmeldung: Tel. 0151 / 173 371 05 oder 0 92 53 / 83 54; 6 €.

Schwarzenbach a. d. Saale

Jeden ersten Sonntag im Monat

sind das **Traktormuseum** am Bahnhof-platz 10.00-16.00 Uhr und die **Gedenkstätte Langer Gang** (Bahnhofstr.) 14-16 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

Schwarzenbach a. d. Saale

Jeden letzten Sonntag im Monat;

13.30 Uhr; Stadtpaziergänge der Gästebetreuung mit vier Themengebieten, die monatlich abwechseln.

Februar: „Das Schul- & Heimatmuseum“

– Führung durch die Abteilungen; Treff: Geschwister Scholl-Mittelschule, August-Bebel-Str. 30; ca.2 Std., Kosten: 2,00 € p.P. (Kinder bis einschl. 10 Jahre kostenfrei); Das Schul- & Heimatmuseums befinden sich im Dachgeschoß des sehenswerten Jugendstilgebäudes (Geschwister-Scholl-Mittelschule). In 5 Abteilungen gibt es viel zu entdecken. Das „Highlight“ ist ein komplett eingerichtetes Klassenzimmer aus vergangenen Tagen. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung bis zum 19.2.!

Kontakt: L. J. Čzepera 0173 / 584 92 91 oder 09284/7562

Schwarzenbach a. d. Saale

Sonntags hat die städt. Kunstgalerie

von 14.00-16.00 Uhr geöffnet; Ausstellungswechsel ca. alle 6 Wochen.

Ort: Altes Rathaus, Am Markt 5

Samstag · 31. Januar

Schönwald

Bunter Nachmittag und Bunter

Abend der Kolpingsfamilie mit Theateraufführung

Ort: Katholische Jugendheim
Beginn 14.30 und 20.00 Uhr

Sparneck

Sportlerfasching

Veranstalter: 1. FC Waldstein
Ort: Schulturnhalle Weißdorf
Beginn: 20.00 Uhr

Weißenstein

Krimidinner mit neuem Stück 2015

Viergangmenü mit Zwischenspielen der Laienspielgruppe WUN für 29,90 Euro pro Person!

Veranstalter: Restaurant Seestern

Weitere Info + Buchung: 0 92 53 / 1011
Beginn: 19.00 Uhr

Sonntag · 1. Februar

Kirchenlamitz

Kinderfasching

Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Gaststätte Turnerheim

Schönwald

Bunter Abend der Kolpingsfamilie mit Theateraufführung

Ort: Katholische Jugendheim
Beginn 17.00 Uhr

Montag · 2. Februar

Weißenstein

Bildvortrag Christine Roth „Fichtelgebirgszauber im Jahreslauf“

Ort: Kurzentrum; Beginn: 20.00 Uhr

Mittwoch · 4. Februar

Sparneck

Beginn Tanzkurs „Bürgertreff“

insgesamt 12 Termine. Der Kurs wird von Dieter Jenke (auch VHS Tanzkurse) durchgeführt und ist als Einsteigerkurs geplant. Er beinhaltet folgende Tänze: Cha-Cha-Cha, Rumba, Foxtrott, Jive, Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Discofox und Tango oder Blues. Anmeldungen: Tel. 09251/85455 oder per Mail: hubendroes@t-online.de. Kosten: 60 Euro p.P. Der Bürgertreff ist

an diesen Tagen zusätzlich ab 19.00 Uhr geöffnet, es können jederzeit nichtalkoholische Getränke, div. Biere und Weine bestellt werden.

Veranstalter: Bürgerstiftung Sparneck

Ort: Bürgertreff Sparneck

Beginn: 19.30 Uhr

Kirchenlamitz

Kinderkrippe Niederlamitz – Beratungstermin mit der psychologischen Beratungsstelle

Infos: 09285/1670

Donnerstag · 5. Februar

Markt-leuthen

„Viele Fördertöpfe – aber wo kriegt man sie? Die KfW-Förderungen sind vielseitig“

Referent: MA der Sparkasse Hochfranken (s. Nachrichten)

Ort: FC-Sportheim, Jahnstr. 15

Beginn: 19.00 Uhr

Freitag · 6. Februar

Kirchenlamitz

Fitnessnacht für alle

Veranstalter:
TSV 1892 Niederlamitz e.V.

Ort: TSV-Halle;

Beginn: 19.00Uhr

Schönwald

Faschingsveranstaltung des 1. FC Schönwald und des TV Schönwald mit der Band „Geile Zeit - XS“

Ort: Turnhalle des TV Schönwald;

Einlass 20.00 Uhr,

Beginn 21.00 Uhr

Samstag · 7. Februar

Röslau

16. Faschings-Prunksitzung – in den Pausen Tanz mit „Trio Gipfelgaudi“

Veranstalter: Schützengesellschaft 1957 Röslau

Ort: TV-Turnhalle Röslau,

Hirtbergstraße;

Beginn: 20.00 Uhr VVK: Schreibwaren

Kraus, Röslau ; 8 Euro

Schwarzenbach a. d. S.

Bottich'waaf 2015; Motto: „Auf der Alm do gibt's koa Sünd...“, anschl. Faschingstanz mit Las Palmas

Ort: Turnerheim;

Beginn: 19.19 Uhr

Sonntag · 8. Februar

Kirchenlamitz

Winterkonzert

Veranstalter: Städt. Musikschule

Ort: Grund- u. Mittelschule

Beginn: 17.00 Uhr

Sparneck

Kinderfasching

Veranstalter: 1. FC Waldstein

Ort: Sportheim Weißdorf

Beginn: 14.00 Uhr

Dienstag · 10. Februar

Kirchenlamitz

Seniorenwanderung

Veranstalter: FGV Niederlamitz

Treff: am Dorfanger Niederlamitz um 13.00 Uhr

Mittwoch · 11. Februar

Sparneck

Faschingsnachmittag

Veranstalter: Sportliche Senioren

Ort: Bürgertreff Sparneck

Beginn: 14.30 Uhr

Donnerstag · 12. Februar

Weißenstein

Arztvortrag Dr. Egginger zum Thema „Bewegung – unser Jungbrunnen“

Ort: Kurzentrum

Beginn: 19.30 Uhr

Freitag · 13. Februar

Weißenstein

5. Prunksitzung der Faschingsgesellschaft Bayreuther Mohrenwäscher

Kartenvorverkauf ab dem 26.1.2015 bei: Postagentur Elke Sommerer, Kurzentrum Weißenstein, Kur- und Touristinformation Weißenstein

Samstag · 14. Februar

Markt-leuthen

Fußballerfasching

Ort: Stadthalle;

Beginn: 20.00 Uhr

Sparneck

Kinderfasching im kath. Pfarrheim

Veranstalter: Kath. Kuratie

Ort: Gemeindesaal

Beginn: 14.00 Uhr

Weißenstein

Maria-Schmidt-Skilanglauf – je nach Schneelage im Waldsteingebiet - Start: Am Campingplatz

Beginn: 13.00 Uhr

Weißenstein

Die Lange Candle-Light-Nacht

(Valentinstag)

Eine romantische Überraschung für Ihren Schatz. Gedimmtes Licht mit Kerzenschein. 4-Gänge-Valentins-

Anzeige

SanitätsHaus SpierSchneider
HOF - SELB - NAILA
Alles für die Krankenpflege zu Hause
Haus- und Klinikbesuche
Lieferant aller Krankenkassen
09281 - 3030
Fax: 09281 - 18975
www.spierschneider-hof.de

Modernster Prothesenbau, Kinderorthopädie, Orthopädische Einlagen auch für Sicherheitsschuhe, Lymphologische Versorgung, Inkontinenzversorgung etc. ...
Hilfsmittelberatung durch Wohnraumbegleitung
LIEFERUNG KOSTENLOS!

menü inkl. Begrüßungsaperitif: 27,90 Euro pro Person oder a la carte. Mit warmer Küche bis 24 Uhr. Anmeldung unter: 09253 / 1011

Ort: Restaurant Seestern, Stadtweiherweg 1;

Beginn: 17.00 Uhr

Weißenstadt

Apres-Ski-Party

Veranstalter: Trachtenverein

Ort: Trachtlerstodl, Wunsiedler Straße

Beginn: 20.00 Uhr

Sonntag · 15. Februar

Schwarzenbach a. d. S.

45. Tauben- und Geflügelmarkt

Bitte Tagespresse beachten! Auf Grund aktueller Auflagen und Reglemtierungen kann es zu Änderungen kommen

Ort: Turnhalle Geschwister-Scholl-Mittelschule, Karlstraße

Dauer: 7.00-12.00 Uhr

Montag · 16. Februar

Kirchenlamitz

Maskierte Turnstunde

Veranstalter: TSV 1892 Niederlamitz

Ort: TSV-Halle;

Beginn: 14.00 Uhr

Marktleuthen

Rosenmontagsumzug des Montessori Kinderhauses St. Wolfgang durch die Stadt,

Beginn: 8.30 Uhr

Sparneck

Seniorenfasching

Veranstalter: Kath. Kuratie

Ort: Gemeindesaal

Beginn: 14.30 Uhr

Dienstag · 17. Februar

Kirchenlamitz

Faschingswanderung ins Blaue

Veranstalter: FGV Niederlamitz

Beginn: 13.00 Uhr

Näheres über Verein

Marktleuthen

Kinderfasching der

Stadt Marktleuthen

Ort: Stadthalle;

Beginn: 13.00 Uhr

Schwarzenbach a. d. S.

Seniorenfasching

Ort: Ev. Gemeindehaus, Bahnhofstraße 2

Dauer: 14.30-16.30 Uhr

Abholservice: 09284 / 305

Weißenstadt

Naturbildervortrag

„Die Natur im Wandel der

Jahreszeiten“ (Hr. Fraaß)

Ort: Kurzentrum

Beginn: 20.00 Uhr

Mittwoch · 18. Februar

Kirchenlamitz

Stockfischvariationen vom Buffet

Ort: Gaststätte Turnerheim;

Anmeldung Tel.: 09285 / 15 65

Samstag · 21. Februar

Kirchenlamitz

Zithermusik zum Nachmittagscafé mit Gerhard Wunderlich

Veranstalter: Städt. Musikschule Kirchenlamitz

Ort: Bauernhofcafé Großschloppen

Dauer: 15.00-17.00 Uhr

Weißenstadt

Krimidinner mit neuem Stück 2015

Viergangmenü mit Zwischenspielen der Laienspielgruppe WUN für 29,90 Euro pro Person.

Anmeldung unter: Tel. 09253 / 1011

Ort: Restaurant Seestern,

Stadtweiherweg 1;

Beginn: 19.00 Uhr

Sonntag · 22. Februar

Sparneck

Eispokal

Veranstalter: MSC Sparneck

Ort: Stockenroth

Beginn: 10.00 Uhr

Schwarzenbach a. d. S.

Führung durch das Schulmuseum

(s. Beginn des Kalenders)

Dienstag · 24. Februar

Weißenstadt

Multivisionsschau USA-Kanada

„Rocky Mountain High“

von Jürgen Müller

Ort: Kurzentrum

Beginn: 20.00 Uhr

Donnerstag · 26. Februar

Weißenstadt

„Niveauvolle Übernachtungsmöglichkeiten als Chance für Immobilienbesitzer“ – Vortrag Tourismusregion „Nördliches Fichtelgebirge“

Referentin: Barbara Thierfelder, Tourismusmanagerin

s. Nachrichten

Ort: Goldener Löwe, Wunsiedler Str. 4

Dauer: 19.00-20.30 Uhr

Freitag · 27. Februar

Schwarzenbach a. d. S.

Musikanten-Stammtisch

Quetschen-Rock

Ort: Hallerstein Festhalle

Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt frei.

Infos: W. Köhler, Tel. 0 92 84 / 71 84

Weißenstadt

Abenteuerliche Nachtführung „Circa Albam Ecclesiam“

s. Anfang des Kalenders

Samstag · 28. Februar

Marktleuthen

Kinderbazar

Ort: Stadthalle; Beginn 13.00 Uhr

Weißenstadt

Restaurant Seestern: Fischbuffet

Fische aus heimischen Gewässern und Salzwasserfische sowie Meeresfrüchte; 24,90 Euro pro Person.

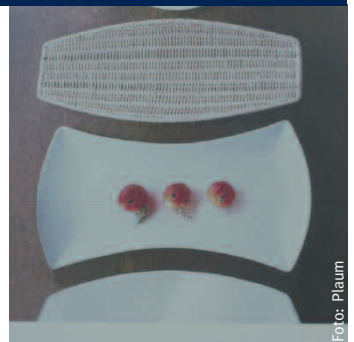
Anmeldung unter: Tel. 09253 / 1011

Ort: Restaurant Seestern, Stadtweiherweg 1

Beginn: 18.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Des Rätsels Lösung – aus der 84. Ausgabe



Das war scheinbar ein sehr schwieriges Rätsel! Die Lösung: Eine sehr große Werbetafel von BHS-Tabletop in Schönwald! Reinhard Püschel (re) aus Schwarzenbach wußte sie und erhielt von Tanja Hahn, Inhaberin von „Früchtla-Flowers & mehr“ in Weißenstadt einen attraktiven Gutschein.

Das hab' ich doch schon mal gesehen – aber wo?



Auch nicht ganz leicht! Raten Sie doch mal und schicken Sie Ihre Antwort bis zum 28. Februar an: C. Plaum, Kirchenlamitzer Str. 10, 95126 Schwarzenbach a.d.S. oder dokuplaum@tele2.de.

Zu gewinnen gibt es einen Gutschein für 2 Kurse von „Challenge-Pilates“ in Schwarzenbach a. d. S.. Teilnahme ohne Gewähr.

Impressum: Herausgeber Kirchenlamitz, Marktleuthen, Röslau, Schönwald, Schwarzenbach/Saale, Sparneck, und Weissenstadt; Vi.S.d.P. für diese Ausgabe: 1. Bürgermeister VG Sparneck Dr. Reinhard Schmalz, 95234 Sparneck., Tel. 09251/9303-0. Redaktion: Claudia Plaum; E-Mail: dokuplaum@tele2.de; Gestaltung: Swanti Bräsecke-Bartsch; Druck: Druck & Medien Späthling, 95163 Weißenstadt; Auflage: 10.000; „Komm mit!“ wird kostenlos im Projektgebiet des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes: „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ verteilt; Die Verteilung organisieren die jeweiligen Städte und Gemeinden in eigener Regie. „Komm mit!“ wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus dem Bund / Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III-Stadtumbau West. Stand: 15.01.2015

